

Hallo zusammen,

die vielen Erfahrungsberichte hier im Forum haben mir bei der Entscheidungsfindung sehr geholfen.

Aus diesem Grund möchte auch ich auch für andere meine OP und den Verlauf hier dokumentieren.

Meine HA schreitet nur langsam voran, die GHEs und allgemein der Oberkopf werden mit der Zeit ausgeprägter und dünner. Da ich auf Medis verzichte ist ein Nachlegen unumgänglich.

Mein Ziel war es mit der ersten HT wieder eine "richtige" konservative Haarlinie zu bekommen, die Front etwas zu verdichten aber den Donor für weitere OPs zu schonen.

Es wurde mir deshalb nur 2100 Transplantate entnommen und eine relativ geringe Dichte gesetzt. Die Haarlinie als solche etwas dichter und dann nach innen abfallend. (Könnt ihr an den Bilder sehen) Genaue Dichte habe ich nicht erfragt. Vertraue da einfach dem Team..Erfahrungswerte eben auch in Hinsicht auf zukünftige Planungen.

Die OP wurde bei mir mit 31 Jahren durchgeführt.

Ablauf:

Wie in alten Threads beschrieben, Anreise am Tag zuvor.

Am OP Tag: morgens Planung der Haarlinie, Besprechung der Ziele mit dem Operateur, Rasur, Anästhesie,

die Entnahme wurde auf jeden Fall maschinell unterstützt mit einem Gerät (das hat mich auf jeden Fall gewundert, weil ich mir unter manuell ein Herausdrehen allein mit der Hand vorgestellt habe. Es war aber auf Nachfrage kein Mikromotor sonder ein "Gerät was die menschlichen Bewegungen" nachahmt...was immer das bedeuten mag) ansonsten alles wie gehabt.. Einsetzen usw..

In der ersten Nacht war es mit dem Schlafen aufgrund von leichten Schmerzen schwierig.

Aber an den nächsten Tagen gab es außer die absteigenden Schwellungen keine Probleme mehr.

Ergebnis:

Ich bin wirklich super zufrieden bis jetzt. Alleine dadurch, dass man die Haare nun wieder nach hinten stylen kann und nicht nach vorne "legen" muss macht es viel mehr her.

Auf den Bildern sieht es aber irgendwie etwas...schlechter aus als gefühlt vorm Spiegel:)

Mehr Dichte ist immer besser, aber da der HA weiter geht, wollten wir darauf achten, dass zumindest später die Option besteht den restlichen Kopf auch in geringer Dichte zu transplantieren.

Mir ist leider aufgefallen, dass die eine Seite einige Multis in der Haarlinie vorweist, was nicht ganz so natürlich aussieht wie die andere Seite. Zum Glück passt das mit meinem gewohnten Scheitel ganz gut.. Man merkt wirklich dass 2 verschiedene Behandler die Grafts einsetzen.

Ich komme jetzt in den 5 Monat. Mal schauen ob und wie viel sich noch tut. Am Haardurchmesser sollte sich noch was ändern und wenn ich Glück habe gibt es vlt vereinzelt noch Neuwachstum.

PS:

Wenn später alle Stricke reißen, gibt es im Alter einen Kurzhaarschnitt mit Kopftattoo.
Kurzhaarschnitt steht mir anscheinend nämlich auch:)

Wenn ihr Fragen habt, fragt gerne. Versuche dann oben zu editieren oder antworte direkt.

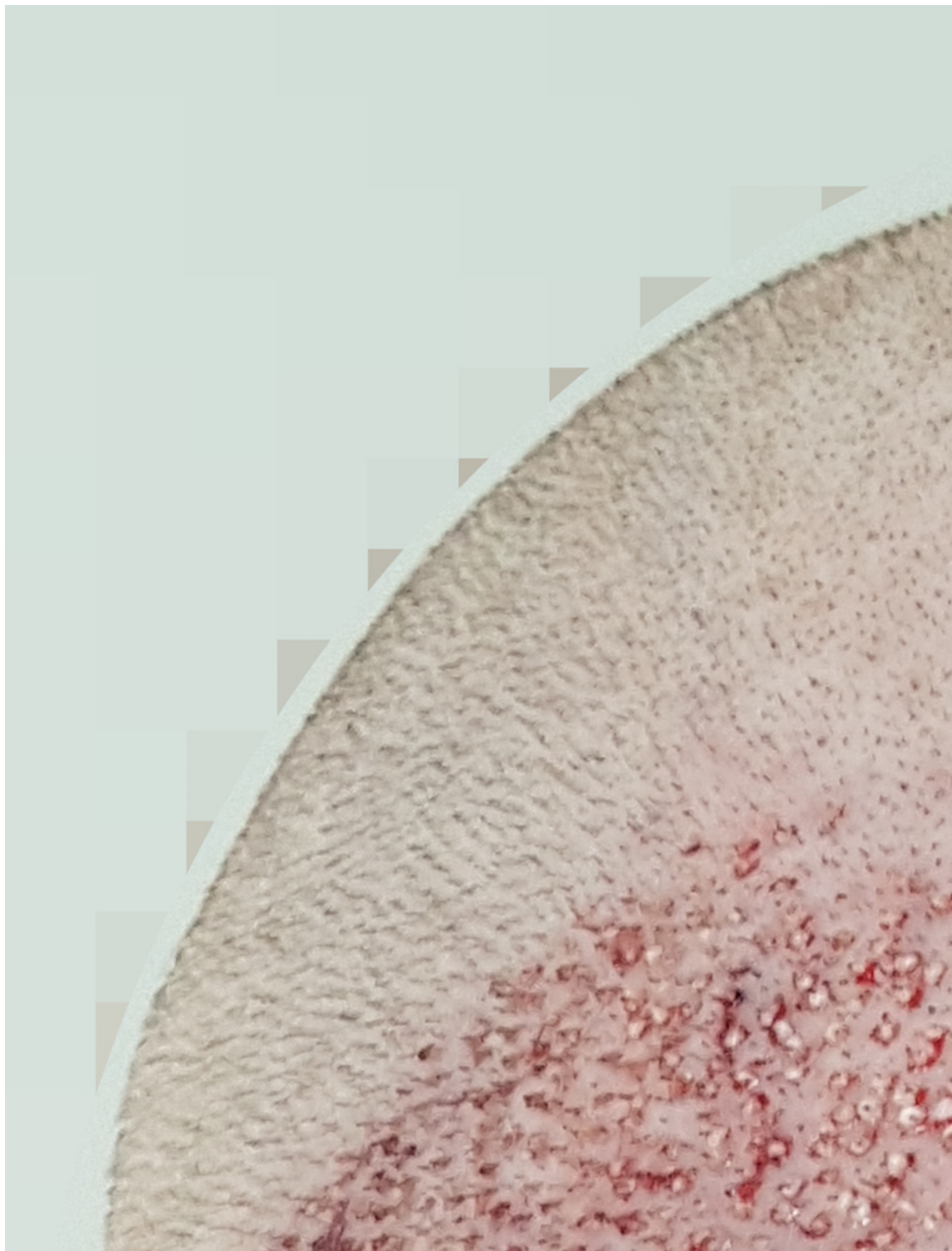
Viele Grüße

File Attachments

1) [OP_Hinten.jpg](#), downloaded 561 times



2) [OP_Oben.jpg](#), downloaded 586 times



3) [Vorher_Hinten.jpg](#), downloaded 474 times



4) [Vorher_Oben.jpg](#), downloaded 645 times



5) [Vorher_Vorne_Rasur.jpg](#), downloaded 533 times

